

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Björn Wohlert (CDU)

vom 03. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. August 2022)

zum Thema:

Cité Foch 2026 | Sauberkeit & Naturschutz (I)

und **Antwort** vom 20. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. August 2022)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Björn Wohler (CDU)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 12791
vom 03. August 2022
über Cité Foch 2026 | Sauberkeit & Naturschutz (I)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht vollständig aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Reinickendorf und die BSR um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie werden nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Gespräche führt der Senat mit der BSR mit Blick auf die künftige Müllentsorgung in der Cité Foch?

- a. Welche Chancen sieht der Senat, im Zuge des weiteren Wohnungsbaus ein Unterflursystem zu errichten oder andere innovative Konzepte der Müllsammlung und -abfuhr zu erproben?
- b. Inwiefern wird mit Blick auf das zu erwartende erhöhte Müllaufkommen die Einführung von Sperrmülltagen mitgeplant?

Antwort zu 1a:

In der Cité Foch sind bereits 2 Unterflursysteme im Einsatz. Ein System wurde in 2021 ein weiteres in 2022 in Betrieb genommen. Der Einsatz weiterer Unterflursysteme ist an örtliche und technische Voraussetzungen geknüpft. Sofern diese vorliegen, liegt die Entscheidung über

deren Errichtung beim Eigentümer. Im öffentlichen Straßenraum sind keine Unterflurcontainer geplant, derartige Konzepte müssten auf den Privatgrundstücken umgesetzt werden.

Antwort zu 1b:

Nach den positiven Erfahrungen im Rahmen des Pilot-Projektes sind weitere Sperrmüll-Aktionstage im Bezirk Reinickendorf angedacht. Die genauen Details zu der Anzahl, den Orten, den Daten sowie Uhrzeiten aber auch zur Finanzierung sind noch in Abstimmung und können daher derzeit nicht bekanntgegeben werden.

Schon seit einigen Jahren hat die BSR speziell für die Wohnungswirtschaft verschiedene Modelle der Sperrmüllabfuhr im Angebot (Regeltouren, Großladestellen und Abrufaufträge), die eine Sperrmüllabholung ohne Einzelauftrag einer Mieterin oder eines Mieters ermöglichen. Weiterhin bietet die BSR die sogenannten „Sperrmüllaktionstage“ als Produkt der Sperrmüllsammmlung an. Die Beauftragung erfolgt durch den Eigentümer bzw. die Verwaltung.

Daneben hat die BSR zwischen April und Juli 2022 22 Kieztage unter Beteiligung aller Berliner Bezirke durchgeführt. Momentan werden die gesammelten Erfahrungen ausgewertet. Die BSR plant das Ausrollen der Kieztage als Standardprodukt in Zusammenarbeit mit den Bezirken. Diese sind gerade auch für die Standortfestlegung von besonderer Bedeutung.

Frage 2:

Wie wird die Pflege der künftig entstehenden Parkflächen und Spielplätze in der Cité Foch sichergestellt?

- a. Wer wird die Reinigung übernehmen, die BSR oder der Bezirk?
- b. In welchem Umfang müssten gegebenenfalls die personellen Mittel für den Bezirk erhöht werden?

Antwort zu 2a:

Öffentliche Grünanlagen gehen grundsätzlich in das Fachvermögen des SGA des Bezirks über. Bislang ist der Bezirk i.d.R. für die Reinigung von geschützten Grünanlagen zuständig.

Antwort zu 2b:

Dies ergibt sich aus der Zuordnung zu den Produkten der KLR. Derzeit liegen dazu noch keine Kenntnisse im SGA vor.

Frage 3:

Welche Auswirkungen erwartet der Senat hinsichtlich der Pflege und Weiterentwicklung des Steinbergparks, wenn der weitere Wohnungsbau erfolgt ist?

- a. Inwiefern wird sich der Senat dafür einsetzen, dass vom ehemaligen Collège Voltaire ein direkter Zugang zum Rosentreterbecken geschaffen wird/ erhalten bleibt?
- b. Welche Maßnahmen plant der Senat gemeinsam mit dem Bezirk, um den Steinbergpark als Naherholungsgebiet und attraktiven Ort zum Verweilen weiter zu stärken?

Antwort 3a:

Die Möglichkeit der planerischen Umsetzung einer Wegeführung wird derzeit geprüft. Der Bezirk setzt sich für eine Herstellung des Weges ein.

Antwort zu 3b:

Der Bezirk strebt die Aufstellung eines Pflege- und Entwicklungsplans für den Steinbergpark an, um diesen strukturiert den neuen Anforderungen entsprechend klimaresilient umbauen und dauerhaft erhalten zu können.

Berlin, den 20.8.22

In Vertretung

Gaebler

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen